

dolerit im Vogelsberg und des blauen Basalt von Schotten, welche er angestellt hat, wurden von Tasche in seiner Section Schotten der geologischen Specialkarte des Grossherzogthums Hessen mitgetheilt (Darmstadt 1859, ferner Jahrb. d. Min. 1861, S. 93). Die erste von ihm veröffentlichte Arbeit behandelte 1855 die Destillationsprodukte des bituminösen Schiefers von Werther (Dingler's Journ. 138, S. 380) und den Destillationsprodukten fossiler Substanzen war auch seine zweite Arbeit (1857) gewidmet (Ann. Chem. Pharm. Bd. 103). Den spectroscopischen Nachweis des Baryts und Strontians neben viel Kalk lehrt eine Notiz aus dem Jahre 1862 (daselbst Bd. 123). Spectroskopisch wies er ferner in demselben Jahre Lithion in einem Meteoriten nach (Pogg. Ann. Bd. 126) und auf demselben Wege entdeckte er 1865 das Vorkommen von Rubidium und Vanadium im Basalt (Ann. Chem. Pharm. Bd. 135).

Die Bedeutung und der Werth seines Lebens messen sich jedoch an einem anderen Maassstab, als an dem seiner schriftstellerischen Thätigkeit.

A. Oppenheim.

Berichtigungen.

Heft 1, Seite 28, Zeile	6 v. u. lies:	„167 ^o “	statt	„147 ^o “.
2, - 113, -	5 v. u. lies:	„Nachdem“	statt	„Während“.
5, - 488, -	20 v. o. ist	„Kohlenoxyd“	zu streichen.	
6, - 447,	3 v. o. lies:	„Laugier“	statt	„Langier“.
6, - 447, -	7 v. o. lies:	„das aufgelöste Eisen	nachher höher oxydirt	werden müsste“
			statt	„die aufgelösten Eisenmassen höher oxydirt werden müssen“.

Nächste Sitzung: Montag, 14. Mai 1877.